



## Griechische Philologie studieren

**Wollen Sie in die bis heute unheimlich anregende Welt der griechischen Antike eintauchen? Die grossen Klassiker von Homer über das Drama, Herodot und Thukydides, Kallimachos und Theokrit bis zu Mark Aurel und frühchristlichen Denkern wie Origenes kennenlernen? Dann studieren Sie Griechische Philologie!**

Unser Fach, dessen Wurzeln in Zürich bis in Zwinglis «Prophezei» zurückreichen, gehört zusammen mit der Latinistik seit der Gründung der Universität zum Kernbestand der Philosophischen Fakultät. Die beiden Fächer werden traditionell unter der Bezeichnung «Klassische Philologie» bzw. «Classics» im Englischen zusammengefasst. Die griechisch-lateinische Literatur des Altertums wird damit in besonderer Weise als grundlegend hervorgehoben, entsprechend der Bedeutung, die sie für die Ausformung der gesamteuropäischen Kultur in Mittelalter und Neuzeit gewonnen hat und die sich bis in moderne Debatten hinein manifestiert.

Die Kenntnis der «Alten Sprachen» eröffnet den Zugang zu unserer Bildungstradition, nicht nur im Bereich der Literatur und der Sprache, sondern auch in den Künsten und Wissenschaften, insbesondere der Philosophie, in der Gestaltung des Weltbildes und des humanen Selbstverständnisses überhaupt. Die Gräzistik steht in enger Verbindung und regem Austausch mit verwandten altertumswissenschaftlichen Disziplinen, aber auch mit Geschichte, Philosophie, Religionswissenschaften und mit modernen Literatur- und Sprachwissenschaften, deren Methodik und wissenschaftliche Fragestellungen sie weitgehend teilt.

### Studieninhalte

Klassiker wie die frühen Epen Homers und Hesiods werden in der Gräzistik ebenso intensiv erforscht wie

die hellenistischen Kleinode eines Kallimachos und Theokrit. Hinzu kommt das weite Spektrum der antiken Philosophie von den Vorsokratikern über Platon bis zu den Kirchenvätern. Weitere Schwerpunkte liegen in der Rhetorik, den verschiedenen lyrischen Ausdrucksformen und ihrem Sitz im Leben. Wir erforschen die Entstehung der Geschichtsschreibung seit Herodot und analysieren die Formen und Inhalte des antiken Dramas anhand der Tragödien und Satyrspiele der Klassiker Aischylos, Sophokles und Euripides sowie der Komödien eines Aristophanes oder Menanders.

Gefragt wird nach den Ursprüngen und ersten Erscheinungsformen nicht nur der klassischen literarischen Gattungen, sondern genauso von Roman, Biographie, Satire, Fabel, Dialog und Predigt. Unsere Entdeckungslust macht aber auch vor Texten zur paganen und jüdisch-christlichen Religion, vor fachwissenschaftlichen Traktaten, Inschriften, Verwaltungslisten der mykenischen Kultur, Zauberpapyri oder Fantasy-Texten nicht Halt! Dabei wird stets die unglaublich reichhaltige Nachwirkung dieser Texte vom (europäischen, byzantinischen und arabischen) Mittelalter über Renaissance, Barock, Romantik, Moderne und Postmoderne bis heute mit in den Blick genommen und allgemein nach der Aktualität des antiken Nachdenkens für die unmittelbare Gegenwart gefragt.

### Studienverlauf

Wichtig zu wissen ist, dass Griechischkenntnisse *keine* Voraussetzung für das Studium der Griechischen Philologie sind: Das Graecum kann ohne Weiteres auch in den ersten zwei Semestern erworben, und die 12 ECTS Credits können an den Abschluss angerechnet werden. Bei einem Vollzeitstudium dauert der Bachelor (insgesamt 180 ECTS Credits) sechs und der Master (insgesamt

120 ECTS Credits) vier Semester, wobei pro Semester in der Regel 30 ECTS Credits zu erwerben sind. Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann bereits während des Masters begonnen, jedoch erst nach diesem abgeschlossen werden.

Der Studienverlauf im Bachelor und im Master lässt sich folgendermassen darstellen:

**Bachelor (Major 120 ECTS Credits / Minor 60 ECTS Credits)**

Studieneingangsphase (1 Semester)	Grundlagen Griechisch/Latein (oder Kompensation nach freier Wahl)*; Grundkurs Sprachkompetenz und/oder Einführung in die Klassische Philologie.
Proseminarstufe (ca. 3 Semester)	Proseminare; Vorlesungen; Sprachkompetenz (z. B. Graecum/Latinum*, Sprachübungen, Lektüren). Abschluss der Proseminarstufe: Übersetzungskompetenz (Akzessprüfung).
Seminarstufe I (ca. 2 Semester)	Seminare; Vorlesungen; Kolloquien; Sprachkompetenz (z. B. Stilübungen, Metrik).

\*Wer das Graecum und/oder das Latinum (von dem das erste Semester Pflicht ist und das zweite dringend empfohlen wird) schon vor dem Studium abgeschlossen hat, kann die ECTS Credits im ganzen Programm frei kompensieren.

**Master (Major 90 ECTS Credits / Minor 30 ECTS Credits)**

Seminarstufe II (ca. 3 Semester)	Seminare; Vorlesungen; Kolloquien; Sprachkompetenz (z. B. Stilübungen, Prüfung für das Lehrdiplom); Lektürekompentenz; Vertiefung Sprach- oder Literaturgeschichte.
Masterarbeit im Major (ca. 1 Semester)	Je nach persönlichen Interessen kann ein Thema in der Literatur oder der Linguistik frei gewählt und erarbeitet werden.

**Master und Berufsperspektiven**

An den Bachelor in Griechischer Philologie schliesst sich in der Regel ein Master im gleichen Bereich an. Dabei ist ein Wechsel von einem Bachelor Minor in den Master Major ohne Auflagen möglich. Der Master in Griechischer Philologie dient einerseits der weiteren Vertiefung der allgemeinen gräzistischen Sprach- und Literaturkompetenz. Er ermöglicht andererseits auch eine gezielte Schwerpunktbildung: Je nach persönlicher Neigung kann diese in der Literatur oder Linguistik erfolgen, wobei z. B. in der Lektüre auch Spezialthemen wie die antike Medizin gewählt werden können.

Der Master qualifiziert für die Ausübung wissenschaftlicher Tätigkeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Gräzistik und bildet die fachwissenschaftliche Voraussetzung für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen, wobei für das 1. Unterrichtsfach ein Major und für das 2. ein Minor verlangt wird. Dank des Erwerbs überfachlicher Kompetenzen (u. a. Genauigkeit, Ausdauer und Selbstständigkeit) eröffnen sich zahlreiche weitere Tätigkeitsbereiche wie Bibliotheken, Archive, Verlage, öffentliche Verwaltung, Museen und andere kulturelle Institutionen, Banken, Versicherungen, Journalismus, Verlagswesen, Kulturmanagement und Medienarbeit im weiteren Sinne, internationale Organisationen, Tourismus und Diplomatie.

**Übersicht über das Angebot an Studienprogrammen des Seminars für Griechische und Lateinische Philologie**

	Minor	Major	Mono
Bachelor	Griechische Philologie Lateinische Philologie Altertumswissenschaften	Griechische Philologie Lateinische Philologie	
Master	Griechische Philologie Lateinische Philologie Mittellateinische Philologie (komplementär*) Altertumswissenschaften (komplementär*)	Griechische Philologie Lateinische Philologie	Altertumswissenschaften

\*Ein komplementäres Masterprogramm setzt keinen Bachelor-Abschluss im gleichen Programm voraus.

**Kontakt**

Für Fragen zum Studium der Griechischen Philologie wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung unseres Seminars:

studienfachberatung@sglp.uzh.ch.

Für weitere Kontaktmöglichkeiten vgl.

www.sglp.uzh.ch/aboutus.php.

**Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

**Weitere Informationen**

Informationen rund um das Studium an der UZH

[www.uzh.ch/de/studies.html](http://www.uzh.ch/de/studies.html)

Zentrale Kontaktadressen

[www.uzh.ch/contact](http://www.uzh.ch/contact)

Beratungsstellen rund ums Studium

[www.uzh.ch/studies/infoadvice/advice.html](http://www.uzh.ch/studies/infoadvice/advice.html)

Alle Studiengänge der UZH unter

[www.degrees.uzh.ch](http://www.degrees.uzh.ch)